

[Read free ebook] Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, Bd.3, Staatsrechtswissenschaft und Verwaltungsrechtswissenschaft in Republik und Diktatur 1914-1945, Sonderausgabe

Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, Bd.3, Staatsrechtswissenschaft und Verwaltungsrechtswissenschaft in Republik und Diktatur 1914-1945, Sonderausgabe

Von Michael Stolleis

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #605170 in BcherVerffentlicht am: 2002-02-20Abmessungen: 9.57 x 1.22b x 6.26l, Einband: Taschenbuch439 Seiten | File size: 71.Mb

Von Michael Stolleis : Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, Bd.3, Staatsrechtswissenschaft und Verwaltungsrechtswissenschaft in Republik und Diktatur 1914-1945, Sonderausgabe before purchasing it in

order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, Bd.3, Staatsrechtswissenschaft und Verwaltungsrechtswissenschaft in Republik und Diktatur 1914-1945, Sonderausgabe:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wichtiger Teilband des Gesamtwerkes
Von M. Lehmann-Pape
In diesem, was das Gesamtwerk zum Thema durch Stolleis angeht, dritten Band der Darstellung, wendet sich der Autor umfassend und detailliert einer der wichtigsten Phasen der öffentlichen Rechtsgeschichte (samt späteren massiven Beugungen des Rechts im dritten Reich) außerordentlich fundiert und bersichtlich zu. Die heimlichen und offenen Vorbehalte der Eliten des Kaiserreiches gegen Parteien und Parlamente, die mhsame Konstitution eines Parlamentes vor 1914, das teils wilde Ringen zur Zeit der Weimarer Republik, die Lhmung der parlamentarischen Demokratie, die letztlich den Weg zur Aufhebung der Grundrechte mit bedingte und die dann parlamentarische Farce im dritten Reich bieten eine Fülle an Stoff, Interpretationsmöglichkeiten, tiefen Einschnitte und starken Vernderungen, denen Stolleis durchaus in seiner Darstellung gerecht zu werden versteht. Wobei Stolleis keinen Hehl daraus macht, dass seine Sympathien bei den Vernunftrepublikanern der Weimarer Zeit, den Verlierern der Geschichte liegen. In einer berwiegend chronologischen Ordnung, die zudem aber auch von Stolleis thematisch zugeordnet wird. Vom langen Abschied von der festgefigten Ordnung des 19. Jahrhunderts ber die Staatsrechtslehre im ersten Weltkrieg und die Zsur fr das öffentliche Recht desselben fhrt der Weg zum ersten, wichtigen Schwerpunkt der Darstellung, der Reichsverfassung ber Versailles und Weimar mit ihrer neuen Staatsrechtlehre und Verfassung. Im fast Wirrwarr zu nennender Entfaltung in Landesverfassung und Wahlrecht, in ausuferndem Methodenstreit und (nicht nur einer) drohenden Staatskrise folgt Stolleis minutis dem Versuch einer Republik und zeigt auf rechtlichem Gebiet die Haltungen, Gegenste (Positivisten und Antipositivisten u.a.) und Versjuche der Lsungen auf (wie u.a. die Vereinigung der deutschen Staatsrechtler 1922-23). beraus informativ und spannend zu lesen ist dabei der ausfhrliche Blick, den Stolleis auf die Zerstrung und Selbstzerstrung eines Faches legt. Impulse, die auch fr sptere Zeiten bis zur Gegenwart hin den ein- oder anderen Gradmesser fr die Gesundheit eines Staatsrechts bilden knnen. Wie dann die Verwaltung im Rahmen der Gleichschaltung im dritten Reich mehr und mehr die Vorherrschaft bernommen hat (unter Erledigung der Verfassungsfrage) unter anderem mit der justizfreien Hoheit der Polizei, auch das zeigt minutis den Weg der Degeneration des öffentlichen Rechtes zu jener Zeit berzeugend auf. Fragen und Erkenntnisse, die Stolleis im letzten Teil des Buches, Das Ende bndelt und die Mitwirkung der öffentlichkeitsrechtler ebenso benennt, wie er Mastbe fr eine Bewertung differenziert anbietet. Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Verfassung, Sozialrecht, Vkerrecht bilden die Schwerpunkte der Darstellung, die Stolleis fundiert vorlegt und die, nicht zuletzt aufgrund des opulenten Literaturverzeichnis, wichtige Grundlagen fr die wissenschaftliche Diskussion und Weiterarbeit am Thema bietet. Das alles, nicht unwichtig, zu bemerken, in einem verstndlichen und flssigen Stil dargeboten, so dass nicht erst verschiedene Lexika zum Verstndnis des Buches herangezogen werden mssen.

Pressestimmen
Eines "der wichtigsten Bcher zur Rechtsgeschichte, die in den letzten Jahrzehnten bei uns erschienen sind". (Uwe Wesel, DIE ZEIT)
Autorenkommentar
Michael Stolleis, Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult., lehrte von 1975 bis 2006 als Professor am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universitt Frankfurt/Main und war von 1992 bis 2009 Direktor am MaxPlanck-Institut fr Rechtsgeschichte, Frankfurt/Main. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland (4 Bnde); (Hrsg.) Herzkammern der Republik. Die Deutschen und das Bundesverfassungsgericht (2011); öffentliches Recht in Deutschland (bp 6135) und Juristen. Ein biographisches Lexikon (bsr 1417). ber den Autor und weitere Mitwirkende
Michael Stolleis, geb. 1941, ist seit 1975 Professor fr öffentliches Recht, Neuere Rechtsgeschichte und Kirchengeschichte in Frankfurt am Main sowie seit 1991 Direktor am dortigen Max-Planck-Institut fr Europäische Rechtsgeschichte. Er erhielt den Balzan-Preis 2000 fr herausragende wissenschaftliche Leistungen im Fach Neuere Rechtsgeschichte.